

ZG Raiffeisen unterstützt Milchbauern

Zehn Cent pro verkauftem Liter gehen in einen Fonds

Karlsruhe, 27. November 2015 - Die ZG Raiffeisen zeigt Solidarität mit den heimischen Milchbauern. Ab dem 01.12.2015 fließen zehn Cent aus dem Verkauf jeder Milchpackung in den ZG Raiffeisen Märkten in einen Unterstützungsfonds. Aus diesem werden Rabatte für Milchleistungsfutter finanziert. Es ist die zweite Aktion dieser Art. Bereits 2009 hatte die badische Hauptgenossenschaft Landwirten mit einem solchen Fonds unter die Arme gegriffen.

„Wir möchten mit der Aktion ein Zeichen setzen“, sagt der Vorstandsvorsitzende der ZG Raiffeisen, Dr. Ewald Glaser: „Die wirtschaftliche Situation der deutschen Milcherzeuger ist Existenz bedrohend.“ Vor allem kleinere Betriebe, wie sie für die landwirtschaftliche Struktur in Baden-Württemberg üblich sind, haben zu kämpfen.

Seit Jahren befinden sich die stark vom Weltmarkt abhängigen Milchpreise auf einem niedrigen Niveau. Mit der Abschaffung der Milchquote zu Beginn dieses Jahres ist es für kleinere Betriebe noch schwieriger geworden, in dem harten Preiskampf mitzuhalten. Die weltweite Überproduktion hat sich durch den Ausfall des russischen Markts infolge der Ukraine-Krise zusätzlich verschärft. Und nach der extremen Trockenheit in den Sommermonaten sehen sich die Milcherzeuger auch mit einer angespannten Grundfuttersituation konfrontiert.

Insofern greift die Aktion der badischen Hauptgenossenschaft an genau der richtigen Stelle. Über den Fonds sparen die Landwirte beim Futter, das sie von der ZG Raiffeisen beziehen. Das qualitativ hochwertige Erzeugnis wird im eigenen Krafftutterwerk (RKW) in Kehl hergestellt. Die Aktion wird bis zum 31.01.2016 laufen.

„Als Genossenschaft sehen wir uns in der Pflicht, für den Erhalt der Milchviehbetriebe und der nachgelagerten Arbeitsplätze einzustehen“, betont Glaser. Landwirtschaftliche Erzeugnisse müssten zu fairen Preisen gehandelt werden: „Darauf können wir mit der Aktion aufmerksam machen.“ Mit dem gleichen Ansatz ging die ZG Raiffeisen auch im Jahr 2009 an den Start. Damals floss vorübergehend die Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis in den Fonds. Die Aktion bildete zudem den Auftakt für den Verkauf von Milch in den ZG Raiffeisen Märkten generell. Mit der Marke Schwarzwaldmilch setzt die Genossenschaft auf ein Erzeugnis ohne Gentechnik. Die Lieferanten verpflichten sich zu einem Komplettverzicht auf gentechnisch verändertes Futter.

Weitere Informationen:

Ulrike Mayerhofer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0721 / 352-1780

Mobil 0173 928 1663

ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de

Über die ZG Raiffeisen

Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,3 Mrd. Euro.